

Kanzlerin hat mehr Humor, als man denkt

Politik Julia Klöckner plaudert mit BBS-Schülern

■ **Idar-Oberstein.** Ob bei der Schilderung ihres Weges von der Winzertochter über die Weinkönigin zur Berufspolitikerin, Anekdoten über die Schlagfertigkeit Angela Merkels oder auch der Antwort auf eine kritische Frage zum Freihandelsabkommen zwischen EU und USA: Julia Klöckner, CDU-Landeschefin und Oppositionsführerin im Mainzer Landtag, zeigte sich bei ihrem Besuch an der BBS Wirtschaft in Idar-Oberstein gut aufgelegt. Eine gute Stunde lang plauderte sie auf Einladung und im Beisein von Schulleiter Fred Miltenberger und Bürgermeister Frank Frühauf mit Schülern der 12. und 13. Klassen. Auf den Humor der Kanzlerin kam sie zu sprechen, als

sie nach den Schattenseiten eines Lebens in der Öffentlichkeit gefragt wurde: „Angela Merkel ist witziger, als viele denken, und kann Hollande oder Putin prima parodieren“, erzählte Klöckner. Diese private Seite zeige sie aber gegenüber der Öffentlichkeit nicht.

Auch die Guldentalerin selbst trennt Berufliches und Privates strikt und würde sich nie für eine Home-story hergeben. „Wie kann man etwas ablehnen, dass noch gar nicht vorliegt“, entgegnete sie auf die Kritik eines Schülers an der befürwortenden CDU-Position zum umstrittenen Freihandelsabkommen TTIP. Auch die Beteiligung von Fachleuten aus der Wirtschaft an den Vorbereitungen verteidigte sie.



Eine gute Stunde lang unterhielt sich CDU-Landeschefin Julia Klöckner mit den Schülern der Berufsbildenden Schule Wirtschaft. Foto: Michael Fenstermacher

Klartext redete Klöckner, als ein Lehrer sie nach der Haltung der Christdemokraten gegenüber der AfD im Hinblick auf mögliche Machtoptionen nach der Land-

tagswahl 2016 fragte. „Ich kenne keine Köpfe der AfD in Rheinland-Pfalz, aber ich kenne ihre Plakate, und die sind teilweise ungeheuerlich.“ *mit*

Quelle: Nahe-Zeitung vom 10.06.2014